musik im
fraumünster

BACH`N`MORE

Jazz im Kontrapunkt

2./8./15. September 2020, 17.30 Uhr

Premiere und eine Uraufführung am 15. September

Nik Bärtsch / Piano
Kaleidoscope String Quartet
Simon Heggendorn / Violine
Michael Zisman / Bandoneon
Jörg Ulrich Busch / Orgel

BACH`N`MORE 2020
Jazz im Kontrapunkt

2.9., 17.30 Uhr

Kaleidoscope String Quartet

Simon Heggendorn/ Violine
Ronny Spiegel / Violine
David Schnee / Viola
Sebastian Braun / Violoncello
Jörg Ulrich Busch / Orgel

Foto KSQ © Tabea Hüberli

8.9., 17.30 Uhr

Simon meets Michael

Simon Heggendorn / Violine
Michael Zisman / Bandoneon
Jörg Ulrich Busch / Orgel

Foto Michael Zisman © Reto Andreoli

15.9., 17.30 Uhr

Eine Premiere und eine Uraufführung

Nik Bärtsch featuring Kaleidoscope String Quartet

Nik Bärtsch / Piano
Kaleidoscope String Quartet
Jörg Ulrich Busch / Orgel

Foto Nik Bärtsch © Massimo Delpero

PROGRAMM

2. 9. «Das Kaleidoscope String Quartet schafft es, diverse Einflüsse und Spielarten sensibel und virtuos zu vereinen», schreibt Ueli Bernays in der NZZ über das aktuelle Programm «Reflections». Auch für das Konzert bei BACH`N`MORE vereinen die vier Musiker Klänge aus verschiedenen Epochen und Genres. Das klingt dann stets auf unverkennbare Kaleidoscope String Quartet-Art jazzig, ohne je anzubiedern. Man darf gespannt sein!

8. 9. Eine langjährige Freundschaft verbindet Michael Zisman und Simon Heggendorn. Vom „Vreneli abm Guggisberg" bis zu Chick Coreas Klassiker „Spain" - die Bandbreite dieses Duos kennt (fast) keine Grenzen. Für das Konzert im Fraumünster besinnen sich die beiden Musiker auf einen gemeinsamen Fixstern: Bach. Für den Bandoneonisten Zisman sowie für den Violinisten Heggendorn ist Bach das «tägliche Brot». An diesem Abend werden sie Werke von Bach selbst, von Bach inspirierte Werke und auch die eine oder andere Eigenkomposition spielen.

15. 9. Eine Premiere und eine Uraufführung. Der Kunstpreisträger der Stadt Zürich 2019 Nik Bärtsch tritt zum ersten Mal in der Fraumünster-Kirche auf und schreibt dafür eigens ein neues Stück, das er zusammen mit dem Kaleidoscope String Quartet uraufführt. So wie Bach ein Meister der Polyfonie war, so ist Bärtsch der Zen-Meister der Polyrhythmik. Die rhythmischen Strukturen seiner Module sind komplex, grooven aber stets. Die Musik Bachs, eine stetige Inspirationsquelle für den klassisch ausgebildeten Pianisten und Komponisten, wird das Grundmuster für die Komposition von Bärtsch liefern. Mit dieser Komposition wird im Rahmen von BACH`N`MORE erstmals ein Kompositionsauftrag vergeben. Zudem werden weitere Werke von Bärtsch und dem Kaleidoscope String Quartet ertönen.

Alle drei Konzerte werden mit einem Originalwerk von Johann Sebastian Bach eingeleitet – an der Orgel Fraumünster-Kantor Jörg Ulrich Busch.

Simon Heggendorn / Künstlerische Leitung

BACH`N`MORE 2020
Jazz im Kontrapunkt

2./8./15. September, 17.30 Uhr

Die BACH`N`MORE–Konzerte im Fraumünster und dessen Kreuzgang bereichern seit drei Jahren die klassische Kammermusik mit improvisatorischen Elementen, die sich von der Klassik zum Jazz hin entwickeln. Ausgangspunkt sind Themen der "klassischen"Musik, Jazz Standards oder Eigenkompositionen. Die Konzerte ziehen ein klassik- wie auch jazzaffines Publikum an.

Tickets / Info

Auflagen aus notwendigen und immer wieder anzupassenden Schutzkonzepten sind zu respektieren. Bei Einhaltung der Abstandsregel zu Ihrem und Ihrer Mitmenschen Schutz steht nur eine eingeschränkte Zahl von guten Plätzen zur Verfügung. Deshalb zwei dringende Bitten an Sie:

- Beziehen Sie Ihre Tickets möglichst im Vorverkauf musik.fraumuenster.ch
- Bringen Sie bitte Ihre Schutzmaske mit, damit wir Ihnen auch bei vielen Besuchern einen guten Platz bieten können.

Dauer 60 Min. / Eingang Fraumünster, Münsterhof 2, 8001 Zürich

CHF 30 / Rückerstattung CHF 15 (Kulturlegi, Jugend, Studierende)
musik.fraumuenster.ch / +41 78 629 4770 (Mo-Fr 10-12 Uhr)
Abendkasse ab 16.30 Uhr

Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. Tramhaltestelle Paradeplatz oder Wasserkirche am Limmatquai.

Wir danken für die Unterstützung unserer Gönner:

Stadt Zürich Kultur
Kanton Zürich Fachstelle Kultur
MIGROS kulturprozent
FONDATION SUISA
prohelvetia
Elisabeth Weber Stiftung